

FONDS ELFSAAL – GROSSE HILFE FÜR KLEINE VORHABEN

Möchten Sie Ihre Nachbarn kennenlernen?
Möchten Sie zusammen etwas unternehmen?
Haben Sie eine Idee, wie Sie das Quartier schöner machen können?

Das könnte zum Beispiel sein:

- Musik machen,
- draußen aufräumen,
- etwas für die Gesundheit tun,
- jemanden einladen, der Sie über ein wichtiges Thema informiert.

Vielleicht brauchen Sie dafür Geld. Der Fonds Elfsaal ist ein Geldtopf für das Quartier: Jedes Jahr gibt es 8.000 Euro. Damit können Sie Ihr Vorhaben bezahlen.

Was ist dafür nötig?

Ihr Vorhaben ist gut für die Menschen im Quartier Elfsaal.
Sie füllen einen Antrag aus. Dabei helfen wir Ihnen gerne.
Sie stellen Ihr Vorhaben beim Treffen vom Beirat Elfsaal vor. Der Beirat entscheidet, ob das Geld für Ihr Vorhaben ausgegeben werden kann.

Gestalten Sie Ihre Nachbarschaft mit!

Mehr Informationen bekommen Sie beim Quartiersmanagement.

KONTAKT

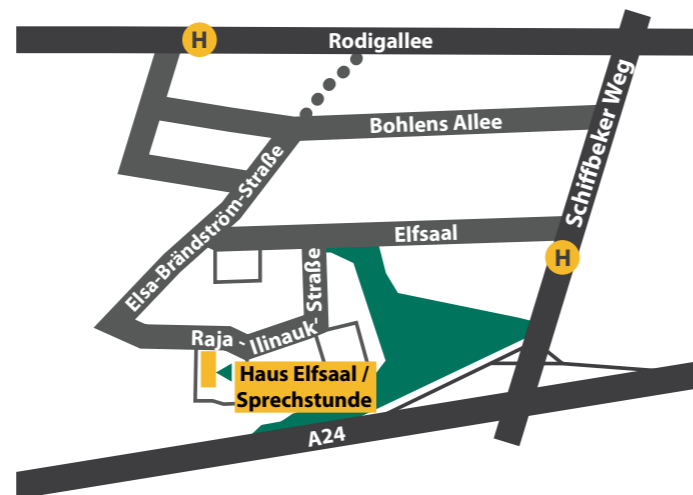
Haben Sie Fragen? Wollen Sie mitmachen?
Haben Sie Ideen für Ihre Nachbarschaft?
Wir schicken Ihnen gern regelmäßig E-Mails mit Informationen.
Sie können uns auch besuchen:

QUARTIERSMANAGEMENT ELFSAAL

TOLLERORT entwickeln & beteiligen
Carolin Appel, Beate Hafemann

VOR-ORT-SPRECHSTUNDE:

Mittwoch 16:30-18:30 Uhr
oder wir verabreden uns
im Haus Elfsaal
Raja-Ilinauk-Straße 57
(Eingang durch die Terrassentür)
Telefon: 040 3861 5595
Handy: 0176 3440 3948
E-Mail: elfsaal@tollerort-hamburg.de
Fotos: TOLLERORT, falls nicht anders angegeben



ELFSAAL-POST

Ausgabe 3
Januar 2018

NEUIGKEITEN AUS DEM GEBIET RUND UM ELFSAAL

اخبار محدوده اطراف خیابان الفسال
أخبار جديدة من كافة أنحاء إلفسال
አድገ ገጽ ብዛዕ ከባቢ ኤልፍላል



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

wir wünschen Ihnen alles Gute für das neue Jahr.
Es gibt Veränderungen: Wir haben jetzt den „Fonds Elfsaal“. Der Fonds hilft Ihnen mit Geld, etwas im Quartier Elfsaal zu verbessern.
Wie das geht, erklären wir Ihnen hier auf Seite 4.
Haben Sie Fragen?

Wir sind für Sie da!

Ihre Ansprechpartnerinnen vor Ort:



Carolin Appel



Beate Hafemann
Quartiersmanagement Elfsaal

Nachbarn haben Blumen gepflanzt



ERÖFFNUNG DER FOTOAUSSTELLUNG VIELE GRÜSSE AUS HAMBURG

Bewohner der neuen Wohnsiedlung haben Fotos gemacht. Sie haben sich selbst und Interessantes sowie Unbekanntes in ihrem Stadtteil Jenfeld fotografiert. Die Fotos werden in der Ausstellung gezeigt. Das Bezirksamt Wandsbek verteilt Zeugnisse an die Teilnehmer.

Dienstag, 23. Januar 2018 um 16 Uhr

Begegnungszentrum Haus Elfsaal

Die Fotos können bis zum 23. März 2018 im Begegnungszentrum mit Cafébetrieb angeschaut werden: Dienstags und Mittwochs 11 bis 16 Uhr, Freitags 11 bis 14 Uhr.

Das Foto-Kompetenz-Projekt wurde von GENETY – Dein Bildungslotse e.V., fördern & wohnen und dem Bezirksamt Wandsbek durchgeführt.



DER BEIRAT ELFSAAL TRIFFT SICH WIEDER

Sie können mitmachen! Kommen Sie zum nächsten Treffen. Wenn Sie regelmäßig kommen, können Sie auch mitentscheiden. Der Beirat ist eine Gruppe, die sich vier Mal im Jahr trifft. Jeder kann kommen und mitreden. Die Teilnehmer reden über das, was in der Nachbarschaft wichtig ist. Sie wollen, dass die Menschen gut zusammenleben. Außerdem entscheidet der Beirat über Geld aus dem Fonds Elfsaal (Seite 4).

Wir freuen uns auf das zweite Treffen!

BEIRAT ELFSAAL

Dienstag, 6. Februar 2018 um 18 Uhr

Begegnungszentrum Haus Elfsaal

Darum geht es:

- Wahl der Sprecher vom Beirat
- Weg vom Schiffbeker Weg zum Gymnasium Marienthal
- Müll im Grünen
- Nachbarschaftsfest 2018



Das erste Treffen des Beirats am 1. November 2017. 50 Personen waren da, um ihre Nachbarn kennen zu lernen.



Spaß bei der Arbeit

ELFSAAL BLÜHT AUF - 2.000 BLUMEN VON NACHBARN GEPFLANZT

Dieses Frühjahr kann man an der Straße Elfsaal viele Krokusse und Narzissen sehen. Dafür haben 20 Nachbarn 2.000 Blumenzwiebeln am Straßenrand gepflanzt.

Dazu hatte Bernd Allers eingeladen.

Er hatte an alles gedacht: Zuerst hat er erklärt, was zu tun ist. Dann hat er Werkzeuge verteilt:

- Handschuhe
- Spaten und
- kleine Schaufeln.

Allen hat es Spaß gemacht, zusammen zu arbeiten.

Viele neue Bewohner haben mitgemacht.

„Ich bin gespannt, ob in diesem Jahr die Blumen hier blühen“, sagt Alessandro Pantò vom Büro TOLLERORT entwickeln & beteiligen.



Die Nachbarn setzen Blumenzwiebeln